2. Kreisklasse Herren OHZ

TV Falkenberg IV : TSV Lesumstotel II
Montag, 28.11.2022, 20:15 Uhr

TSV Lesumstotel II stockt Punktekonto gegen TV Falkenberg IV auf

Dieses Spiel hielt kaum jemanden auf den Plätzen: Mit 9:7 in den Spielen und 34:27 in den Sätzen gewannen die Spieler vom TSV Lesumstotel II ihr verlegtes Auswärtsspiel in der 2. Kreisklasse Herren OHZ gegen den TV Falkenberg IV. 180 Minuten lang wurde am Montag mitgefiebert, ehe das Doppel Gröger / Hölgert den Sieg im entscheidenden Moment verbuchte.

Mit den Eröffnungsdoppeln ging es los. Bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Knief / Werner war für Rahden / Grotheer letzten Endes wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Da war final wirklich nichts zu holen. Die gewinnbringende Taktik fehlte Rittierodt und Knirr bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Gröger und Hölgert ab dem Start. Das musste man neidlos anerkennen. Wenig Chancen ließen wiederum Flathmann / Linares bei ihrem Sieg in drei Sätzen ihren Gegnern Wöhltjen / Hoffmann. Nach den anfänglichen Partien standen sich nun die Topspielerin des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Probleme zu Beginn des Spiels musste Janina Rittierodt zunächst überwinden, bevor ihr 3:1-Erfolg unter Dach und Fach war. Einen Sieg verpasste am Nachbartisch Astrid Knirr wiederum bei ihrer Vier-Satz-Niederlage gegen Olaf Knief und sie konnte das Match, in das sie als Außenseiterin gegangen war, letztendlich nicht mit einem überraschenden Erfolg abschließen. Kurz später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an den Tisch. Zwischenzeitlich konnte Frank Rahden zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor dann das Spiel gegen Horst Hölgert, in das er als Außenseiter gegangen war, aber trotzdem klar mit 7:11, 4:11, 11:6, 1:11. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. 2:3 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Heiko Flathmann und Uwe Werner am Tisch die Schläger kreuzten. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Das war nichts für schwache Nerven. Bei einem Spielstand von 2:5 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Das folgende Einzel zwischen Angel Linares und Hermann Hoffmann endete mit einem umkämpften 3:2-Erfolg für den Gastspieler. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Deutlich nach Sätzen war die Drei-Satz-Pleite von Rolf Grotheer gegen Meike Wöhltjen, obwohl man vor dem Spiel auf Basis der TTR-Werte eher von einer umkämpften Partie ausgehen konnte. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 2:7. Bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Olaf Knief war für Janina Rittierodt letzten Endes wenig zu holen und der Punkt ging an die Gäste. Wie ausgeglichen das gesamte Spiel war, zeigt auch der Verlauf der einzelnen Sätze, die alle mit nur zwei Bällen Differenz endeten. Keinen guten Verlauf schien die Begegnung für Astrid Knirr gegen Andreas Gröger nach Verlust der ersten beiden Sätze zunächst zu nehmen. Doch nach dem Sieg im Entscheidungssatz konnte Astrid Knirr letztendlich dann doch noch die Gratulation des Gegenübers entgegennehmen. Frank Rahden kam mit der Spielweise von Uwe Werner am Tisch gut zu Recht und musste schlussendlich lediglich einen Satz abgeben. Die Partie, in die er auf dem Papier als deutlicher Außenseiter gegangen war, endete mit einem 3:1-Erfolg. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Einen extremen Verlauf nahm hierbei Satz Nummer 2, der erst nach 34 Bällen endete und an Rahden ging. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 4:8. Ein hartes Stück Arbeit hatte danach Heiko Flathmann gegen Horst Hölgert zu verrichten, bevor sein Fünf-Satz-Sieg feststand. Mit 3:1 hatte Angel Linares im Einzel gegen Meike Wöhltjen die Nase vorn. Recht kurzen Prozess machte nachfolgend Rolf Grotheer beim 3:0 mit Hermann Hoffmann und gewann die Partie damit nach

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 29.11.2022 (00:17) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Sätzen klarer als sie im Vorfeld anhand der TTR-Werte eingeschätzt worden war. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Gröger / Hölgert wurden Rahden / Grotheer unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Das musste man neidlos anerkennen. Damit war der 9. Punkt für den TSV Lesumstotel II im Kasten.

Mit diesem abschließenden Saison-Spiel schloss das Team des TV Falkenberg IV die Saison mit einem Punkteverhältnis von 8:10 bei 4 Saison-Siegen, 5 Niederlagen und 0 Unentschieden ab. Die Mannschaft des TSV Lesumstotel II erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 12:4. Auch für sie ist die Saison damit vorbei.

Statistik:
TV Falkenberg IV
Doppel: Rahden / Grotheer 0:2, Rittierodt / Knirr 0:1, Flathmann / Linares 1:0
Einzel: J. Rittierodt 1:1, A. Knirr 1:1, F. Rahden 1:1, H. Flathmann 1:1, A. Linares 1:1, R. Grotheer 1:1
TSV Lesumstotel II
Doppel: Gröger / Hölgert 2:0, Knief / Werner 1:0, Wöhltjen / Hoffmann 0:1
Einzel: O. Knief 2:0, A. Gröger 0:2, U. Werner 1:1, H. Hölgert 1:1, M. Wöhltjen 1:1, H. Hoffmann 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 29.11.2022 (00:17) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").